

Bedienungsanleitung Funk-Taststeuergerät EB



Funktion

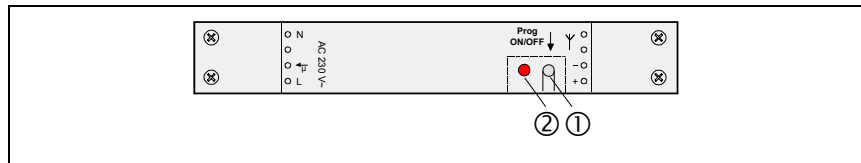
Das Funk-Taststeuergerät ermöglicht das funkgesteuerte Schalten und Dimmen von EVG oder Trafos mit 1–10 V Schnittstelle. Die Einschaltelligkeit kann im Gerät als Memory-Wert abgespeichert werden.

Die Bedienung erfolgt mit einem erlernten Funk-Sender (z. B. Funk-Handsender etc.) oder direkt am Gerät (nur Schalten). Je nach Betätigung des Funk-Senders wird die Beleuchtung geschaltet (kurzer Tastendruck) oder gedimmt (langer Tastendruck).

Bei Empfang eines erlernten Funk-Wächter Telegramms und entsprechender Dunkelheit schaltet das Taststeuergerät für eine Nachlaufzeit von ca. 1 Minute ein.

Das Taststeuergerät kann bis zu 30 Funk-Kanäle erlernen.

Auf dem Gerät befindet sich eine Programmier-Taste ① und eine Programmier-LED ②.



Lichtszenen

Das Taststeuergerät kann in bis zu 5 Lichtszenen eingebunden werden. Diese werden mit entsprechenden Funk-Sendern (z. B. Handsender Komfort) aufgerufen und gespeichert. Die gewünschte Lichtszenentaste müssen Sie zuvor in dem Taststeuergerät einlernen.

Alles-Ein / Alles-Aus

Beim Lernen eines Funk-Kanals (z. B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUS-Taste automatisch mitgelernt.

Bei Betätigung der ALLES-EIN- bzw. ALLES-AUS-Taste eines Funk-Senders wird die Beleuchtung an dem Taststeuergerät ein- bzw. ausgeschaltet.

Lichtregelung

Mit dem Taststeuergerät und einem erlernten Funk-Präsenzmelder (Art.-Nr. FPM 360 WW) kann eine Lichtregelung durchgeführt werden. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Funk-Präsenzmelders.

Gefahrenhinweise

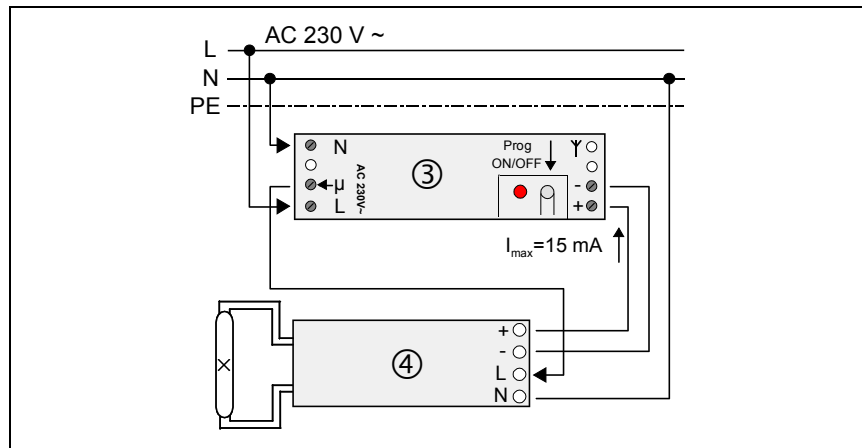


Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Montage

Installation

Schließen Sie das Taststeuergerät ③ und das EVG ④ gemäß Bild an.



Installationshinweise

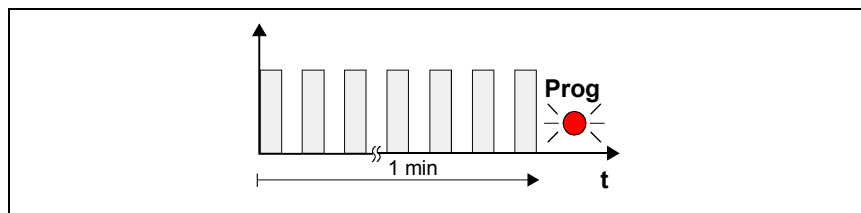
- Der Abstand zu elektrischen Lasten (z. B. Mikrowellenofen, Hifi- und TV-Anlagen) muss mindestens 0,5 m betragen.
- Um eine Übersteuerung des Funk-Empfängers (Aktor) zu vermeiden muss der Abstand zwischen dem Taststeuergerät und einem Sender mindestens 1 m betragen.
- Verwenden Sie ausschließlich EVG oder Trafos mit genormter 1-10 V - Schnittstelle gemäß DIN EN 60928 (galvanische Trennung zwischen Netzversorgung und 1-10 V Eingang).
- Prüfen Sie das EVG vor Installation auf Eignung. Verwenden Sie nur EVG und Leuchtstofflampen bzw. Trafos eines Herstellers, eines Typs und einer Leistungsstufe.
- Einige EVG schalten nach Anlegen der Versorgungsspannung die Leuchtstofflampen für kurze Zeit auf maximale Helligkeit. Erst nach dieser Zeit reagiert ein solches EVG auf die anliegende Steuerspannung und stellt die Helligkeit des Leuchtmittels entsprechend ein.
- Verlegen Sie die Steuerleitung (Typ, Querschnitt, Verlegung) gemäß VDE-Bestimmungen für 250 V-Leitungen (Steuerspannung basisisoliert). Steuerleitung und Lastleitung dürfen in einer gemeinsamen Leitung, z. B. NYMJ 5 x 1,5 mm² verlegt werden.
- Die maximale Anzahl der EVG bzw. Trafos die von dem Taststeuergerät angesteuert werden ergibt sich aus der maximalen Anschlussleistung. Hierbei darf ein Summen-Steuerstrom von $I = 15 \text{ mA}$ nicht überschritten werden (siehe Technische Daten der EVG- bzw. Trafo-Hersteller).
- Schalten Sie zum Geräteschutz einen Leitungsschutzschalter 10 A vor.

Lernen eines Funk-Senders

Beim Lernen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit eines Funk-Empfängers auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen dem Taststeuergerät und dem einzulernenden Funk-Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

Vorgehensweise

1. Schalten Sie die an dem Taststeuergerät angeschlossene Beleuchtung mit einem kurzen Tastendruck auf die Programmier-Taste aus.
2. Drücken Sie die Programmier-Taste für ca. 4 s um in den Programmiermodus zu gelangen. Die LED blinkt für ca. 1 min. Während dieser Zeit kann ein Funk-Kanal eingelernt werden.



3. Lösen Sie am ausgewählten Funk-Sender ein Funk-Telegramm aus; siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender:

Lernen eines Kanals

Drücken Sie die Kanal-Taste länger als 1 s.

Lernen einer Lichtszenen-Taste

Drücken Sie die Lichtszenen-Taste länger als 3 s.

Lernen eines Wächters oder Funk-Automatik-Schalters

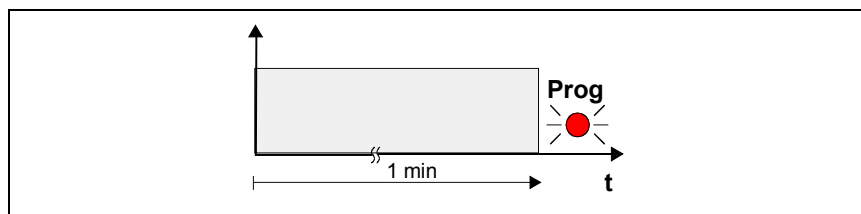
Nehmen Sie die Batterie für ca. 2 min aus dem Wächter bzw. Funk-Automatik-Schalter. Lösen Sie innerhalb von ca. 15 min nach Wiedereinlegen der Batterie eine Bewegung im Erfassungsfeld des Senders aus.

Lernen eines Präsenzmelders

Nehmen Sie die Batterien für ca. 2 min aus dem Sender. Nach Wiedereinlegen der Batterien sendet er für ca. 30 s Lerntelegramme.

Hinweis: Es kann keine Kombination aus Präsenzmelder und Wächter / Funk-Automatik-Schalter erlernt werden.

4. Das Taststeuergerät quittiert die Speicherung mit dem dauerhaften Leuchten der LED.



5. Den Programmiermodus verlassen Sie automatisch nach ca. 1 min oder durch kurzes Drücken der Programmier-Taste (Last schaltet ein). Das Taststeuergerät befindet sich dann im Betriebsmodus.

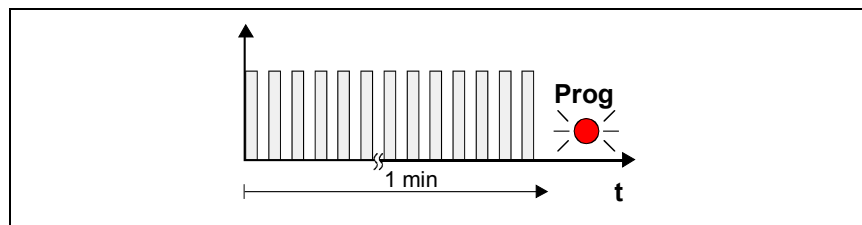
Hinweise: Wenn alle 30 Speicherplätze belegt sind, müssen Sie einen bereits gelernten Funk-Sender löschen um einen neuen Sender zu erlernen.

Beim Lernen eines Funk-Kanals (z. B. Handsender Komfort) werden eine vorhandene ALLES-EIN-Taste und ALLES-AUS-Taste automatisch mitgelernt.

Löschen eines Funk-Senders

Die Löschung eines gelernten Funk-Senders wird durch einen erneuten Lernvorgang für diesen Funk-Sender bewirkt (siehe "Lernen eines Funk-Senders").

Ein erfolgreicher Löschvorgang wird durch die schneller blinkende LED angezeigt.



Löschen aller Funk-Sender

Es besteht die Möglichkeit alle Sender in dem Taststeuergerät zu löschen. Hierbei wird das Taststeuergerät in den Lieferzustand zurückgesetzt.

1. Schalten Sie die an das Taststeuergerät angeschlossene Last mit einem kurzen Tastendruck (< 1 s) auf die Programmiertaste aus.
2. Drücken Sie die Programmiertaste für ca. 20 s. Nach ca. 4 s beginnt die Programmier-LED zu blinken und nach 20 s geht dieses Blinken für ca. 6 s in ein periodisches Blitzen über.
3. Lassen Sie in diesen 6 s die Programmiertaste kurz los und betätigen Sie diese dann nochmals für ca. 1 s um den Löschvorgang zu starten.
4. Während des Löschens leuchtet die LED dauerhaft. Das erfolgreiche Löschen aller Funk-Sender wird Ihnen dann durch ein schnelleres Blinken der LED signalisiert. Das Blinken endet nach ca. 1 min oder durch einen kurzen Tastendruck.

Bedienung

Das Taststeuergerät kann wie folgt bedient werden:

1. direkt am Gerät (nur Schalten)
2. durch Empfang eines gelernten Funk-Telegramms.

1. Bedienung am Gerät

Das Taststeuergerät kann durch kurze Betätigungen (ca. 1 s) der Programmiertaste im Wechsel ein- und ausgeschaltet werden.

2. Bedienung mit Funk-Sender

Je nach Betätigung eines gelernten Funk-Senders (z. B. Handsender) wird die Beleuchtung geschaltet (kurzer Tastendruck) oder gedimmt (langer Tastendruck).

Bei Empfang eines erlernten Funk-Wächter-Telegramms schaltet das Taststeuergerät für eine Nachlaufzeit von ca. 1 Minute auf den eingestellten Memory-Wert ein.

Bei Empfang eines erlernten Funk-Präsenzmelder-Telegramms führt das Taststeuergerät eine Lichtregelung durch. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Funk-Präsenzmelders (Art.-Nr. FPM 360 WW).

Memory-Funktion

Einen eingestellten Helligkeitswert können Sie in dem Taststeuergerät als Memory-Wert abspeichern. Dieser Memory-Wert wird als Einschalthelligkeit aufgerufen.

Memory-Wert speichern

1. Stellen Sie die Beleuchtung auf die gewünschte Helligkeit ein.
2. Drücken Sie die Programmieraste für mindestens 4 s. Zur Bestätigung erfolgt ein „Softstart“, d.h. die Beleuchtung wird kurz ausgeschaltet und bis zum Memory-Wert heller gedimmt.

Hinweise:

- Im Lieferzustand entspricht der Memory-Wert der maximalen Helligkeit.
- Ein abgespeicherter Memory-Wert bleibt nach Netzausfall erhalten.

Lichtszene

Vor dem Speichern oder Aufrufen einer Lichtszene müssen Sie die Lichtszenen-Taste des Funk-Senders in dem Taststeuergerät einlernen (vgl. „Lernen eines Funk-Senders“).

Danach können Sie die Daten einer Lichtszene (Helligkeit der Beleuchtung) in dem Taststeuergerät speichern. Sie können eine Lichtszene durch erneutes Abspeichern jederzeit ändern.

Speichern einer Lichtszene

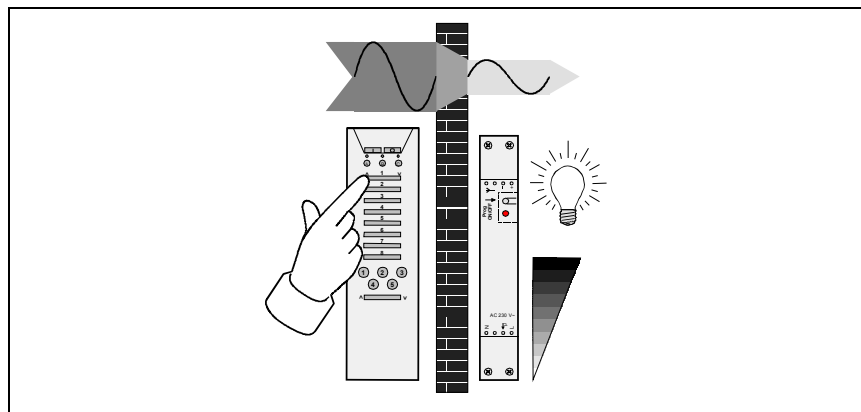
1. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit der Beleuchtung ein.
2. Drücken Sie die Lichtszenen-Taste des Funk-Senders für mindestens 3 s. Zunächst wird die alte Lichtszene aufgerufen (Taste nicht loslassen). Erst nach ca. 3 s wird die neue Lichtszene aktiviert und gespeichert.

Funk-Übertragung

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts.
Beispiele für Materialdurchdringung:

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 – 40 %



Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.
- Beim Betrieb in Deutschland sind im Übrigen die Hinweise aus der Allgemeinzuteilung im Amtsblatt Vfg 73/2000 zu beachten.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG). Eine vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter: www.jung.de/ce.

Der Funk-Taststeuergerät darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

Technische Daten

Spannung:	AC 230 V~, 50/60 Hz
Steuerspannung:	1–10 V
Steuerstrom:	max. 15 mA
Galvanische Trennung 1-10 V:	2 kV-Basisisolation
Schaltkontakt:	μ-Relaiskontakt
Anschlussleistung	
Ohmsche Last:	max. 1800 W
EVG, Trafo:	typabhängig
Vorgeschalteter Leitungsschutz:	10 A
Empfangsfrequenz:	433,42 MHz, ASK
Schutzart:	IP 20
Maße (LxBxH):	187x28x28 mm
Temperaturbereich:	ca. 0 bis +55 °C

Technische Änderungen vorbehalten.

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 51

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 55

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX/EIB)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 56

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.